



Gemeinde aktuell

Amtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Hüttenberg

Kinder-Sicherheitsolympiade 2011



**3. Platz im Bezirk St. Veit/Glan
für die VS-Hüttenberg
Herzliche Gratulation!**

Liebe GemeindebürgerInnen, geschätzte LeserInnen!



Zahlreiche Themen, Projekte und Veranstaltungen waren in den vergangenen Monaten wiederum Mittelpunkt unserer gemeindlichen Tätigkeiten und Aktivitäten. Über diese dürfen wir in gewohnter Weise auf den nachfolgenden Seiten des „Gemeinde aktuell“ informieren, wobei viele Punkte in der Nachlese der letzten Gemeinderatssitzungen beinhaltet sind.

Besonders erfreulich war – wie bereits am Titelblatt zu sehen – der tolle Erfolg unserer Volksschule, anlässlich der **Kinder-Sicherheitsolympiade**, welche am 10. Mai 2011 in St. Veit/Glan stattfand.

Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse der Volksschule Hüttenberg hatten auf nachdrückliches Ersuchen der Marktgemeinde erstmals an dieser teilnehmen können. Unter 12 Klassen konnte der herausragende 3. Platz im Bezirk erreicht werden, wozu eine herzliche Gratulation ausgesprochen werden darf. Ein großes Dankeschön gilt auch den verantwortlichen Lehrpersonen, Frau Ingrid Greiler und Herrn Peter Jöbstl, für das „vorbereitende Training“ und ebenso der 3. Klasse für die mentale Unterstützung während des Wettbewerbes!

Vor wenigen Wochen ist die neu gestaltete **Homepage** der Marktgemeinde Hüttenberg online gegangen. Diese stellt nicht nur für die Besucher eine reichhaltige Informationsquelle dar, sondern ist vor allem auch für Sie, geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, ein wichtiges Serviceportal! Nunmehr können Sie im Internet direkt Formulare laden, sich Informationen über sämtliche Fördermöglichkeiten und Verordnungen einholen, oder unter anderem auch die Gemeindezeitungen nachlesen. Besuchen Sie die Homepage unter: www.huettenberg.at



Ebenso wurde in den letzten Wochen das Projekt „**Gesunde Gemeinde**“ wieder aus der Taufe gehoben. Bestehend aus den Gemeinderatsmitgliedern des Sozial- und Familienausschusses, deren Referenten, Vertretern des Kindergartens, sowie der Volks- und Hauptschule, des Tibetischen Institutes, sowie des Vereines „Vitalis“ hat sich ein Arbeitsgruppe gebildet, welche künftig Schwerpunkte im Bereichen Gesundheit und Bewegung setzen wird. Den Auftakt wird ein Gesundheitstag in Hüttenberg bilden, der im Herbst dieses Jahres abgehalten werden wird.

Abschließend darf ich noch darauf hinweisen, dass es Anfang September dieses Jahres zur **Sanierung** von **drei Brücken** entlang der **Mosinzer Landesstraße** durch die Kärntner Straßenbauabteilung kommen wird. Im Zuge dieses Projektes, darf ich bereits im Voraus um Ihr Verständnis, hinsichtlich der möglichen Verkehrsbehinderungen, ersuchen.

Ich wünsche Ihnen viel Lesevergnügen mit dieser Ausgabe des „Gemeinde aktuell“, Ihnen allen eine schöne Sommer- und Urlaubszeit, sowie den Schülerinnen und Schülern unserer Marktgemeinde erholsame Ferien!

Ihr Bürgermeister:

Josef Ofner

Im Zuge der letzten **zwei Gemeinderatssitzungen** vom 15. April 2011 und vom 24. Juni 2011 fanden vorbereitend insgesamt **12 Ausschusssitzungen** sowie **zwei Sitzungen** des **Gemeindevorstandes** statt.

In der **Sitzung** des **Gemeinderates** vom **15. April 2011** wurde über nachstehende Themen berichtet, bzw. folgende Beschlüsse gefasst:

- Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat, dass der **Sitzung** des **Gemeindevorstandes** vom **13. April 2011** folgende Punkte behandelt, bzw. beschlossen wurden:

Der **Gemeindevorstand** hat den **einstimmigen Beschluss** gefasst, die durch einen Unfall beschädigte Holzbrücke beim **Heinrich-Harrer-Museum** durch eine **Betonbrücke** zu ersetzen. Für die **Kosten**, welche sich auf **€ 12.706,63** belaufen, erhält die Marktgemeinde eine **Versicherungsentschädigung** in der Höhe von **€ 8.435,90**.

Des Weiteren wurden die **Straßenbauarbeiten** für das Jahr **2011 einstimmig** an den Billigstbieter – die **Firma Wandelnig** – vergeben.

Die **Vertragsverlängerung** mit **Radio Harmonie** wurde für den Zeitraum 2011 bis 2012 ebenfalls **einstimmig** beschlossen. Die Vereinbarung, welche eine Anzahl von 70 Werbespots, 12 redaktionelle Beiträge, sowie sämtliche Veranstaltungsankündigungen beinhaltet, wurde wiederum in der Höhe von **€ 2.000,00** abgeschlossen.

Aufgrund der Treibstoffpreiserhöhung wurde auch die Erhöhung des **Kilometerabrechnungspreises** beim **Gemeindetaxi** von **€ 0,83 auf € 0,91 einstimmig** auf Ansuchen der Firma Rabitsch beschlossen. Die Erhöhung wirkt sich nicht auf den Fahrpreis für die Nutzer des Gemeindetaxis aus!

Neben der **Anschaffung** eines neuen **Hauptservers** für das **Gemeindeamt** – beim alten Gerät ist ein irreparabler Schaden aufgetreten – wurde auch die **Wohnungsvergabe** im Gemeindefohnhaus Münichsdorferplatz 2 an Frau Sigrid Kogler per 01. Juli 2011 **einstimmig** beschlossen.

- Der Bürgermeister berichtet in dieser Sitzung des Gemeinderates unter anderem von den **Projekten „JUFA“**, und **„Betreubares Wohnen“** (*daüber wurde in der letzten Ausgabe des „Gemeinde aktuell“ ausführlich berichtet*).

- Des Weiteren wird vom Bürgermeister die Situation, hinsichtlich der **Bedarfszuweisungsmittel** des Landes angesprochen. Aufgrund dessen, dass es der Marktgemeinde Hüttenberg gelungen ist, trotz schwierigster finanzieller Ausgangslage, den durch die Aufsichtsbehörde genehmigten Abgang im Ordentlichen Haushalt immens zu verringern (!), wurden nachträglich **zusätzliche Mittel** in der Höhe von **€ 53.000,00** für das Jahr 2011 **gewährt**.

Dies zeigt deutlich, dass die wirtschaftlichen Überlegungen und Umsetzungen eine positivere Entwicklung herbeigeführt haben.

- Berichtet wurde auch darüber, dass erstmals ein Treffen aller Anrainer der **Zosner Straße** stattgefunden hatte. Von der Abteilung 10 wurde ein Projektentwurf ausgearbeitet, um die **Sanierung** der Zosner Straße in den nächsten Jahren mit einem Investitionsvolumen von **€ 1.500.000,00** durchführen zu können.

Der **Aufteilungsschlüssel** sollte dahingehend erfolgen, dass das **Land Kärnten 70%**, die **Marktgemeinde Hüttenberg 25%** und die **Anrainer 5%** der Gesamtkosten auf mehrere Jahre verteilt übernehmen.

- Des Weiteren wird vom Bürgermeister über die **Klage** der **Tibet-Hotel GmbH** in der Höhe von **€ 1.300.000,00** an die Marktgemeinde Hüttenberg und von der **Erstattung** einer **Aufsichtsbeschwerde** gegen den Bürgermeister und die Amtsleitung berichtet – diese ist mittlerweile wieder eingestellt, da gesetzlich korrekt vorgegangen wurde.

Zudem wird weiters über die **Erstattung** einer **anonymen Anzeige** bei der **Staatsanwaltschaft** gegen den Bürgermeister berichtet. Der Vorwurf dieser Anzeige lautet auf Verdacht des Amtsmissbrauches im Zusammenhang mit dem Verkauf von Gemeindewohnhäusern. Nach **Übermittlung** sämtlicher zugrunde liegender **Beschlüsse** aller Gremien und den eingeholten **Gutachten**, wurden die **Ermittlungen eingestellt**.

- In dieser Sitzung des Gemeinderates wurde außerdem der **einstimmige Beschluss** gefasst, die **Errichtung** eines **Bildungszentrums Hüttenberg** durchzuführen, um den Schulstandort in Hüttenberg nachhaltig abzusichern.
- Ebenso wird die **Jahresrechnung 2010** mit dem **geminderten Abgang von € 35.164,54** im Ordentlichen Haushalt **einstimmig** festgestellt.
- Aufgrund der **Mehreinnahmen** bei den **Bedarfszuweisungsmitteln** in der Höhe von **€ 53.000,00** wurde der **einstimmige Beschluss** gefasst, diese wie folgt zu verwenden:

€ 28.000,00 – für den Ankauf des Fahrzeuges der FF-Hüttenberg herangezogen
€ 10.000,00 – zusätzlich für den Umbau des Kindergartens im Bildungszentrum
€ 15.000,00 – als Abgangsabdeckung (*wurden mittlerweile für die Abrechnung von Katastrophenschäden aus dem Jahr 2010 verwendet*)

- Seit dem Jahr 2008 liegt den ÖBB ein Kaufangebot des Landes Kärnten für die Gleisanlage von Mösel bis nach Hüttenberg, zur Schaffung eines Radweges vor. Da die ÖBB nunmehr einen Verkauf dieser zugestimmt hatten, wurde von allen Gemeinden des Görtschitztales der Beschluss gefasst, dass Projekt „Görtschitztal Radweg“ fortzusetzen.

Aus diesem Grund hat der Gemeinderat **einstimmig** beschlossen, unter Erstellung eines Finanzierungsplanes mit der von der Aufsichtsbehörde vorgeschlagenen Finanzierungsvariante über Regionalfondsdarlehen, dem **Projekt „Görtschitztal Radweg“** **zuzustimmen**.

- Weiters wurde der **einstimmige Beschluss** gefällt, das Projekt **„Sanierungsoffensive Kärnten“** auch in Hüttenberg durchzuführen (*nähere Informationen darüber erhalten Sie auf den Seiten 9 bis 11*).
- Es wurden zudem die **einstimmigen Beschlüsse** gefasst, der **Immobilienverwaltung** des Schulgemeindevverbandes St. Veit/Glan die **Grundsteuer** zu erlassen (dies wird von allen Gemeinden in dieser Form gehandhabt) und die **Gemeindeabrechnung NEU** über die **Verwaltungsgemeinschaft** St. Veit/Glan **durchzuführen**.
- Nach Ausarbeitung der **Einreihungsverordnung** für die **Verbindungsstraßen** in der Marktgemeinde Hüttenberg durch das Land Kärnten, wurde diese ebenfalls gemäß dem Verordnungsentwurf **einstimmig** beschlossen.
- **Vorbehaltlich** der **Zustimmung** der **Bezirkshauptmannschaft** St. Veit/Glan wird eine **Ausnahmebewilligung**, hinsichtlich der **Gewichtsbeschränkungen**, für die Firma Tilly auf drei Jahre **einstimmig** beschlossen.

- Auf Ansuchen von Herrn Erich Kraxner, wird diesem ein **Teilstück** der Parzelle 668 in der Katastralgemeinde Hüttenberg zum **Pachtpreis von € 100,00 pro Jahr verpachtet**. Die **Abstimmung** erfolgt mit **9 Stimmen** (8 FPK / 1 ÖVP) **zu 6 Stimmen** (SPÖ) dafür.
- Ebenso wird der **einstimmige Beschluss** gefasst, das **Vorkaufsrecht** der Marktgemeinde Hüttenberg auf einer von Herrn Albert Pirolt erworbenen Parzelle in der Katastralgemeinde Knappenberg zu **löschen**.

In der **Sitzung** des **Gemeinderates** vom **24. Juni 2011** wurde über nachstehende Themen berichtet, bzw. folgende Beschlüsse gefasst:

- Neben den aktuellen Themen berichtet der Bürgermeister, dass der **Gemeindevorstand** in seiner Sitzung vom 21. Juni 2011 den **einstimmigen Beschluss** gefasst hat, für die **Kläranlage Lölling** den kaputt gewordenen **Messumformer** um rund **€ 2.700,00** neu anzuschaffen.
- Des Weiteren wurde im Gemeindevorstand der **einstimmige Beschluss** gefasst **Orts- und Ortschaftstafeln** für die Marktgemeinde Hüttenberg laut einer **Verordnung** der Bezirkshauptmannschaft aus dem Jahr **2006** anzukaufen und aufzustellen.

Dazu wurde die Marktgemeinde Hüttenberg, unter Androhung einer Strafanzeige an den Bürgermeister aufgefordert, da im Jahr 2006 – nach Erlassung der Verordnung – dieser nicht nachgekommen wurde.

- Weiters fasste der Gemeindevorstand die **einstimmigen Beschlüsse**, den **Blumenschmuck** für die Marktgemeinde Hüttenberg an den Billigstbieter Firma Sattler zum Preis von **€ 3.350,00** und das **Brückengeländer** beim **Heinrich Harrer Museum** an den Billigstbieter Firma DeMonte zum Preis von **€ 2.574,00** zu vergeben.
- Ebenso wurde vom Gemeindevorstand die **ehemalige Post** im Gemeindefohnhaus Bahnhofstraße 1 als **Wohnung** an die Familie Johann Schwarz **einstimmig** vergeben, sowie der Baudienst der Verwaltungsgemeinschaft St. Veit/Glan mit der Durchführung der **Ausschreibung der Umbauarbeiten** beauftragt.
- Vom Gemeinderat wurde weiters der **1. Nachtragsvoranschlag** der Marktgemeinde Hüttenberg mit einer **Erweiterung um € 771.200,00** im Ordentlichen und Außerordentlichen Haushalt auf einen nunmehrigen **Gesamtvoranschlag 2011 in der Höhe von € 3.884.800,00 einstimmig** beschlossen.
- Nachdem das **Kommunalfahrzeug** für die **Abwasserbeseitigungsanlagen** ab 01. Juni 2011 nicht mehr für den Verkehr zugelassen wurde, musste eine neue Lösung gefunden werden. Daher schlug der Bürgermeister vor, eine **Leasingvariante** anzustreben, da die Finanzierung über den Ordentlichen Haushalt kostengünstig und wirtschaftlich durchgeführt hätte werden können.

Die Aufsichtsbehörde hätte dieser Lösung – der Jahresbetrag hätte sich auf rund € 2.400,00 belaufen – lediglich zugestimmt, hätte die Marktgemeinde diese Mittel aus Bedarfszuweisungsmitteln aufgebracht. Eine Reparatur, welche das Fahrzeug für ein Jahr fahrtauglich machen würde, würde rund € 4.500,00 ausmachen. Diese Variante müsste von der Aufsichtsbehörde nicht genehmigt werden und könnte über den Ordentlichen Haushalt abgewickelt werden.

Aufgrund der Stellungnahme der Aufsichtsbehörde hat der **Gemeinderat einstimmig** beschlossen, den **Abschluss** einer **Leasingvariante** als kostengünstigste durchzuführen, jedoch die **Mittel** dafür aus dem **Ordentlichen Haushalt** aufzubringen. Sollte die Aufsichtsbehörde darauf bestehen, die Bedeckung über **Bedarfszuweisungsmittel** durchzuführen, würde eine **Reparatur** ins Auge gefasst werden, unter dem Hinweis, dass dies **nicht** der **Sparsamkeit** und **Wirtschaftlichkeit** genüge tun würde.

- Da in Bezug auf das Zentrale Melderegister (ZMR) die **Erlassung** einer **Verordnung** für **Hausnummerierungen** der **Semlacherstraße** und des **Kirchweges** notwendig wurde, wurde der **einstimmige Beschluss** gefasst, diese für die genannten Straßen zu erlassen.
- Des Weiteren wurde der Beschluss gefasst, Gewichtsbeschränkungen innerhalb und außerhalb der Tauwetterperiode für folgende Verbindungsstraßen per Verordnung zu erlassen. Ausgangslage dafür war ein Gutachten mit darin beinhaltetem Untersuchungsergebnis des Landes Kärnten, weil die Marktgemeinde mit dem Problem zu kämpfen hat, dass immer mehr Schwerverkehr die Straße passiert und nur durch ein Reglement das Gemeindeamt und die Bezirkshauptmannschaft Kenntnis über Ausnahmegewilligungen erlangen. Daher wurden folgende Beschränkungen festgelegt:

	innerhalb der Tauwetterperiode	außerhalb der Tauwetterperiode
St. Martiner Straße	9 t	9 t
Zosner Straße	6 t	keine Beschränkung – bis zur Sanierung
St. Johanner Straße	6 t	25 t
Dörfler Straße	6 t	25 t
Obergossner Straße	6 t	12 t
Semlacher Straße	9 t	25 t
Löllinger Sonnseite Straße	3,5 t	7,5 t

Die **Abstimmung** zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgte mit **14 Stimmen** (8 FPK / 6 SPÖ) zu **1 Stimme** (ÖVP).

- Im Bereich **Obersemlach** wurde per **Verordnung** ein **Halte- und Parkverbot** erlassen. Die **Abstimmung** erfolgte **einstimmig**.
- Im **Jahr 2006** ist die Situation aufgetreten, dass es zu einem **Abgang** von rund **€ 30.000,00** durch eine unbemerkte Steigerung der **Abfallwirtschaftsverbandsumlage** im **Gebührenhaushalt** gekommen war. Damals wurde von den gemeindlichen Verantwortlichen der mehrheitliche **Beschluss** gefasst, einen **Sockelbetrag** (Müllbereitstellungsgebühr) in der Höhe von **€ 27,50 pro Jahr** einzuheben, um den Abgang auszugleichen.

Nachdem nunmehr dieser ehemalige Abgang zwar ausgeglichen ist, die Entsorgungskosten aber in den letzten Jahren enorm angestiegen sind, speziell in den Bereichen Sonder- und Sperrmüll, wurde vom Finanzausschuss der Vorschlag gemacht, die **Müllbereitstellungsgebühr** zu **belassen** und dafür **keine Gebührenerhöhungen** vornehmen zu müssen.

Diesem Vorschlag wurde mehrheitlich entsprochen. Die **Abstimmung** erfolgte mit **10 Stimmen** (8 FPK / 1 ÖVP / 1 SPÖ) zu **5 Stimmen** (5 SPÖ).

- Außerdem hat der Gemeinderat **einstimmig beschlossen**, bei den **Gemeindewohnhäusern** die **Verwaltungskostenbeiträge** ab dem Jahr **2010** nach dem **Kärntner Mietrechtsgesetz** vorzunehmen und diese **Vorgehensweise** für die **Abrechnungen** in den Jahren **2008** und **2009 zur Kenntnis** zu nehmen.

- Der Gemeinderat hat in dieser Sitzung weiters **einstimmig** beschlossen, das **ehemalige Gemeindeamt in Heft (Heft 85)** auf Ansuchen von Herrn Josef Janisch, ihm dieses zum gebotenen Preis von **€ 35.000,00 zu verkaufen**.
- Es wurde auch der **einstimmige Beschluss** gefasst, das **Areal** der **ÖBB** am Bahnhofsgelände im Ausmaß von **1.332 m²** (Zufahrtsstraße Kornherr) zum **Quadratmeterpreis von € 2,50** zu erwerben (*nach Verhandlungen konnte der Preis noch auf € 2,30 / m² reduziert werden*).
- Zudem wurden die **einstimmigen Beschlüsse** gefasst, beim ehemaligen Bauhof der Marktgemeinde Hüttenberg (Kunstschmiede Wieland), Herrn Heribert Wieland das **Pfandrecht** der Marktgemeinde **grundbücherlich zu löschen** und ihm auf der **Parzelle 498/4** in der Katastralgemeinde Hüttenberg ein **Teilstück** für seine Hauszufahrt zum **Preis von € 50,00 pro Jahr zu verpachten**.
- Ebenso wurde **einstimmig** beschlossen, für Frau Simone Winkler eine **Dienstbarkeit des Geh- und Fahrrechtes** auf der Parzelle 1042 in der Katastralgemeinde Knappenberg **einzutragen**.
- Auch wurde der **Verlängerung** der **Mietvereinbarung** zwischen der Marktgemeinde Hüttenberg und dem **Tibetischen Institut** für die Räume im Gebäude Reifanzplatz 1, bis zur Übersiedelung in das entstehende JUFA-Gebäude **einstimmig zugestimmt**.
- Aufgrund aktueller Anfragen hat der Gemeinderat auch den **einstimmigen Beschluss** gefasst, für das **Gebäude .261** in der Katastralgemeinde Hüttenberg **keine Bordellbewilligungen** nach dem Prostitutionsgesetz mehr **zu erteilen**.
- Neben dem **einstimmigen Beschluss**, die **Umbauarbeiten** im Gemeindewohnhaus Bahnhofstraße 1 **nach Anbotsöffnung** jeweils an den **Billigstbieter** zu vergeben, wurde des Weiteren der **einstimmige Beschluss** gefasst, für die **Bezahlung** des fertig gestellten **Wasserleitungskataster** eine **Rücklagenentnahme** in der Höhe von **€ 8.300,00** vorzunehmen, um die Gesamtförderung in der Höhe von 50% erhalten zu können.

LÄRMSCHUTZVERORDNUNG

Aufgrund mehrerer Anfragen und auch teilweiser Beschwerden, wird in dieser Ausgabe des „Gemeinde aktuell“ die geltende Lärmschutzverordnung aus dem Jahr 2006 zur Kenntnis gebracht:

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Marktgemeinde Hüttenberg vom 20.12.2006, Zahl 523-0/2006/He, mit der die Bestimmungen zum **Schutze gegen Lärm** erlassen werden (Lärmschutzverordnung).

Gemäß § 2 Abs. 4 des Gesetzes über die Anstandsverletzung und Lärmerregung, LGBl. 74/1977, in der Fassung des Gesetzes LGBl. 16/2005, wird verordnet:

§ 1 Lärmerregung

- (1) Wer ungebührlicherweise störenden Lärm erregt, begeht eine Verwaltungsübertretung (§ 2 Abs. 1 des Gesetzes über die Anstandsverletzung und Lärmerregung).
- (2) Unter störendem Lärm sind die wegen ihrer Lautstärke für das menschliche Empfindungsvermögen unangenehm in Erscheinung tretenden Geräusche zu verstehen (§ 2 Abs. 2 des Gesetzes über die Anstandsverletzung und Lärmerregung).
- (3) Lärm wird ungebührlicherweise erregt, wenn das Tun oder Unterlassen, das zur Erregung des Lärms führt, jene Rücksichten vermissen läßt, die im Zusammenleben mit anderen Menschen verlangt werden müssen (§ 2 Abs. 3 des Gesetzes über die Anstandsverletzung und Lärmerregung).
- (4) Kein störender Lärm wird in ungebührlicherweise erregt durch Geräusche, die mit einer gemäß dem Kärntner Veranstaltungsgesetz 1997 durchgeführten Veranstaltung üblicherweise verbunden sind

§ 2

Störender Lärm (§ 1 Abs. 2) wird jedenfalls ungebührlicherweise erregt (§ 1 Abs. 3) durch:

- a) Singen, Musizieren, Kegeln, den Betrieb von Musikgeräten, Radios und Fernsehern u.ä. Tätigkeiten in Wohn- und Kurgebieten sowie in unmittelbarer Nähe von Wohngebäuden, in der Zeit von 22.00 Uhr bis 8.00 Uhr und 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr, sofern die Lautstärke dazu geeignet ist, die Nacht- bzw. Mittagsruhe zu stören.
- b) das Starten von Krafträdern und Motorfahrrädern (Mopeds), sofern dieses nicht die Zu- oder Abfahrt betrifft, auf Straßen, die nicht dem öffentlichen Verkehr dienen und sonstigen Privatgrundstücken sowie durch das Laufenlassen von Verbrennungsmotoren aller Art auf diesen Grundflächen, sofern diese Straßen- und Grundflächen im Wohn- oder Kurgebiet oder in unmittelbarer Nähe von Wohngebäuden liegen.
- c) den Betrieb von Maschinen und Geräten wie Ketten- und Kreissägen u.ä., die nicht im Rahmen eines gemäß § 6 lit. a, b und d Kärntner Bauordnung 1996, LGBl. 62, bewilligungspflichtigen Vorhabens ausgeführt werden und die im Freien einen 50 db übersteigenden Lärm erzeugen, in Wohn- und Kurgebieten, Siedlungen sowie der Nähe von Wohngebäuden an Sonn- und Feiertagen überhaupt und an Werktagen in der Zeit von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr und 20.00 Uhr bis 8.00 Uhr;
- d) die Benützung von Rasenmähern mit Verbrennungsmotoren in Wohn- und Kurgebieten, in Siedlungen sowie in der Nähe von Wohngebäuden an Sonn- und Feiertagen überhaupt und an Werktagen in der Zeit von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 20.00 Uhr bis 8.00 Uhr;
- e) den Betrieb von Modellflugzeugen mit Verbrennungs- oder Elektromotoren in bewohnten Gebieten oder in der unmittelbaren Nähe dieser Gebiete sofern nicht eine Bewilligung gemäß § 129 Abs. 1 Luftfahrtgesetz, BGBl.Nr. 253/1957, vorliegt.;
- f) das Einwerfen von Glasflaschen in dafür vorgesehene, allgemein zugängliche Sammelstellen in Wohn- und Kurgebieten sowie in unmittelbarer Nähe von bewohnten Objekten an Sonn- und Feiertagen überhaupt und an Werktagen in der Zeit von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 20.00 Uhr bis 8.00 Uhr.

§ 3

Übertretungen dieser Verordnung sind gemäß § 4 des Gesetzes über die Anstandsverletzung und Lärmerregung von der Bezirksverwaltungsbehörde zu bestrafen.

§ 4

Diese Verordnung tritt mit Ablauf des Tages ihrer Kundmachung in Kraft.



**Förderungsrichtlinie des Landes Kärnten
zur Gewährung des „Energie Spar 1000er“
im Rahmen der „Sanierungsoffensive Kärnten“
(Wärmedämmoffensive für Kärntner Eigenheimbesitzer)**

Allgemeines

- Das Land Kärnten setzt eine Maßnahme zur Unterstützung des Bau- und Baunebengewerbes und zur Hintanhaltung von Schwarzarbeit um. Durch Gewährung einer einmaligen Förderung an Besitzer von Ein- und Zweifamilienwohnhäusern bei Umsetzung von thermischen Sanierungsmaßnahmen, soll die Anzahl der Althausanierungsprojekte in den Projektregionen gesteigert werden. Wichtigste Voraussetzung für eine Gewährung dieser Förderung ist die Beauftragung von befugten Unternehmen hinsichtlich der Arbeitsleistung.
- Diese Aktion wird lokal von Gemeinden getragen und es wird neben der Direktförderung eine enge Begleitung und Beratung der Bauherren im Rahmen von Sanierungsgruppen angeboten. Die enge Begleitung gibt Hilfestellung in allen Phasen und soll sicherstellen, dass sanierungswillige Hauseigentümer ihre Projekte auch tatsächlich umsetzen. Die Einbindung der lokalen Unternehmen ist dabei ein wichtiges Element, das dazu führen soll, dass Arbeitsplätze in der Region erhalten bleiben.

Begünstigte

- Der Antrag für das Förderungsobjekt kann von österreichischen StaatsbürgerInnen oder diesen Gleichgestellte (zB EU-BürgerInnen) gestellt werden, die Besitzer eines Ein- und Zweifamilienhauses (Eigentümer, Mieter, etc.) mit Standort in Kärnten sind. Wird die Förderung vom Mieter des Objektes getätigt, ist eine Zustimmung des Gebäudeeigentümers vorzulegen.
- Gefördert werden folgende thermische Maßnahmen zur Erhöhung des Wärmeschutzes und zur Verminderung des Energieverbrauches von Ein- und Zweifamilienwohnhäuser: Maßnahmen an Außenwänden; erdberührte Wände und Fußböden von beheizten Räumen; Fenster und Türen gegen Außenluft; Wände gegen unbeheizte Gebäudeteile und Brandwände; Wände gegen getrennte Wohn- oder Betriebseinheiten; Decken gegen Außenluft, Dachräume oder über Durchfahrten; Decken gegen unbeheizte Gebäudeteile; Decken gegen getrennte Wohn- oder Betriebseinheiten.

Höhe der Förderung

- Die Förderung von thermischen Maßnahmen beträgt EUR 1.000,- unabhängig von der Gesamtinvestition, wobei die Gesamtinvestition nachweislich mindestens EUR 5.000,- inkl. USt betragen muss.
- Diese Förderung kann je Förderungsobjekt nur einmal beantragt werden. Jedoch ist diese Initiative unabhängig von anderen Förderungen und kann zusätzlich zu anderen Förderungen (wie etwa der Wohnbauförderung) beantragt werden.
- Der Antrag kann in besonders berücksichtigungswürdigen Härtefällen auch bei Abweichung zu den unten angeführten Voraussetzungen positiv entschieden werden.

Voraussetzungen

- Der Antragsteller hat einen Energieausweis und eine oder mehrere entsprechende Rechnungen eines befugten Unternehmens vorzulegen, wobei die Arbeitsleistung gesondert auszuweisen ist. Die Höhe der Arbeitsleistung muss als Teil der Gesamtinvestition zumindest EUR 1.000,- betragen, es sei denn, dass sie im Verhältnis zu den sonst aufgewendeten Kosten angemessen ist.
- Der Energieausweis muss den neuesten Anforderungen entsprechen und den Nachweis erhalten, welche thermischen Maßnahmen durchzuführen sind und welche energetischen Verbesserungen mit diesen Sanierungsmaßnahmen erreicht werden (Aktuelle OIB Richtlinie).
- Der Förderwerber muss für die Aktion „Sanierungsoffensive Kärnten“ angemeldet sein und an ihr teilnehmen. Die Anmeldung muss vor Auftragsvergabe erfolgt sein.
- Die Arbeitsleistung darf nur von einem dafür befugten Unternehmer erfolgen. Über die erbrachte Leistung ist eine Bestätigung des befugten Unternehmers vorzulegen.
- Die einzelnen Rechnungen müssen einen Betrag von mindestens EUR 100,- inkl. UST aufweisen.

Abwicklung der Förderung

- Mit der Anmeldung zur Aktion „Sanierungsoffensive Kärnten“ und der Teilnahme an einer Besprechung erfüllt der Antragssteller eine erste Voraussetzung. Die Anmeldung erfolgt im Rahmen von Auftaktveranstaltungen oder bei der teilnehmenden Gemeinde. Die teilnehmende Gemeinde legt in Absprache mit dem Verein Energieforum Kärnten auch eine Frist fest, bis zu der eine Anmeldung möglich ist.
- Alle Antragsteller werden eingeladen, sich im Rahmen von „Sanierungsgruppen“ begleiten zu lassen. Sie bestimmen jedoch selbst die Intensität dieser Zusammenarbeit.
- Die Zuerkennung und Auszahlung des „Energie Spar 1000er“ kann erst nach Vorliegen der vollständig und ordnungsgemäß ausgefüllten Fertigstellungsmeldung samt Beilagen erfolgen. Der Fertigstellungsmeldung ist eine Rechnung, ein Zahlungsbeleg, sowie ein Energieausweis (alles in Kopie) beizulegen. Bei einer nicht zeitgerechten Abgabe bzw. Einsendung der Fertigstellungsmeldung oder bei mangelhaften Nachweisen besteht keine Verpflichtung, diesbezügliche Nachforschungen anzustellen oder den Antrag sonst wie weiter zu bearbeiten.
- Wird das Vorhaben von einem Unternehmen durchgeführt, kann bei Vorliegen der sonstigen Fördervoraussetzungen und dem Fall, dass der Unternehmer den Förderbetrag von seiner Rechnung abgezogen hat, dieser Betrag dem Unternehmer ausbezahlt werden.
- Mit der Unterschrift auf der Fertigstellungsmeldung versichert der Antragsteller, dass alle Angaben wahrheitsgetreu geleistet wurden und nimmt die Rechtsfolgen zu Unrecht bezogener Förderungen zur Kenntnis.
- Der Energieausweis wird auf Plausibilität überprüft. Energieausweise, die offensichtlich falsch ausgestellt sind, oder nicht richtlinienkonform sind, werden nicht anerkannt und führen dazu, dass die Förderung nicht ausgezahlt wird.
- Die Anspruchsvoraussetzungen der Förderung werden durch die Abwicklungsstelle überprüft. Die mit der Abwicklung der Förderung beauftragten Personen werden zur Überprüfung der Angaben der Antragsteller ausdrücklich ermächtigt. Dem Überprüfungsorgan ist der Zutritt zum Förderungsobjekt zur Überprüfung der gesetzten Maßnahme zu gewähren.
- Nach Überprüfung der gesetzten Maßnahme bestätigt die Abwicklungsstelle das Vorliegen der Anspruchsvoraussetzungen.
- Die Auszahlung der Förderung erfolgt nach Bestätigung der Abwicklungsstelle durch die Kärntner Landesregierung.
- Die Auszahlung erfolgt ausschließlich auf ein von dem Antragsteller bekannt zu gebendes Konto bei einem inländischen Kreditinstitut.
- Wurde die Förderung aufgrund unrichtiger Angaben oder aufgrund Verschweigens wesentlicher Voraussetzungen bezogen, so sind die ausbezahlten Beträge an das Land Kärnten binnen vier Wochen nach diesbezüglicher Aufforderung zurückzuerstatten. Außerdem behält sich das Land Kärnten vor, besonders schwerwiegende Fälle von Missbrauch allenfalls auch zivilrechtlich zu verfolgen. Für Streitigkeiten aus den Gegenstand gilt der Gerichtsstand Klagenfurt als vereinbart.

Frist

- Diese Richtlinie tritt mit 15.02.2010 in Kraft und endet mit Ausschöpfung der Fördermittel.
- Für die Aktion „Sanierungsoffensive Kärnten“ angemeldete Förderwerber haben in jedem Fall die Fertigstellung des Vorhabens und die damit verbundene Antragstellung spätestens 16 Monate nach Ende der Anmeldefrist, die von der jeweiligen Gemeinde festgelegt worden ist, durchzuführen.
- Sollte das vom Land Kärnten vorgesehene Budget ausgeschöpft werden, wird die Förderaktion eingestellt und es besteht kein Anspruch auf die Förderung.

Schlussbestimmungen

- Der „Energie Spar 1000er“ ist eine einmalige, freiwillige Leistung des Landes Kärnten. Auf die Gewährung der Förderung besteht kein Rechtsanspruch.
 - Der Begünstigte ist einverstanden, dass alle personenbezogenen Daten im Rahmen der Abwicklung dieser Förderrichtlinie automationsunterstützt verarbeitet bzw. verwendet werden und gibt mit seiner Unterschrift die ausdrückliche Zustimmung, dass durch die Abwicklungsstelle die Anspruchsvoraussetzungen überprüft werden dürfen.
 - Weiters stimmen Sie zu, dass Ihr Bildnis und auch jenes Ihres Eigenheimes für Informationszwecke der Öffentlichkeit verwendet werden dürfen.
-

VERANSTALTUNGSGESETZ NEU!

Die Marktgemeinde Hüttenberg teilt mit, dass das Kärntner Veranstaltungsgesetz 2010 – K-VAG 2010 in Kraft getreten ist, woraus sich **Änderungen für Veranstalter** ergeben.

Wesentliche Veränderungen für Veranstaltungen unserer Gemeinde:

- Veranstaltungen bis 24 Uhr sind bewilligungsfrei, jedoch bei der zuständigen Gemeinde, sofern sie die Gemeindegrenzen nicht überschreiten, schriftlich anzumelden.
- Bei allen Veranstaltungen, welche nicht vor 24 Uhr enden, ist bis 14 Tage vor Veranstaltungstermin beim zuständigen Gemeindeamt, sofern sie nicht die Gemeindegrenzen überschreiten, ein schriftlicher Antrag auf Bewilligung der Veranstaltung einzureichen. Daraufhin wird seitens der Behörde ein Bewilligungsbescheid ausgestellt, sofern die Bewilligung nicht zu untersagen ist.
- Bei Veranstaltungen, die nicht in einem Gebäude, welches baubehördlich als Veranstaltungsstätte bewilligt wurde bzw. welches als gewerbliche Gaststätte gilt, statt finden, muss zusätzlich beim zuständigen Gemeindeamt ein schriftlichen Antrag auf Bewilligung einer Veranstaltungsstätte eingebracht werden. Dieser ist spätestens 6 Wochen vor dem Veranstaltungstermin einzubringen. Eine Veranstaltungsstättengenehmigung wird daraufhin bescheidmäßig durch die Gemeinde erteilt, sofern diese nicht zu untersagen ist.

Wir weisen Sie auch daraufhin, dass bei Veranstaltungen, welche im Tourneebetrieb unter Verwendung baulicher od. technischer Veranstaltungseinrichtungen durchgeführt werden, Motorsportveranstaltungen, Veranstaltungen mit mehr als 20.000 Besuchern, Filmvorführungen bzw. Video- und DVD-Projektionen, Tierschauen etc. andere Fristen gelten.

Weitere Fragen zum neuen Veranstaltungsgesetz können Sie jederzeit an die Marktgemeinde Hüttenberg unter Tel. 04263/247 richten.

SOZIALFONDS

Stand Sozialfonds per 31.03.2011		€ 8.983,79	
Einnahmen			
	Einzahlungen Bgm. und Vzbgm. April 2011	€	400,00
	Spende Frau Carina Harrer April 2011	€	100,00
	Rückzahlung soziale Unterstützung	€	100,00
	Einzahlungen Bgm. und Vzbgm. Mai 2011	€	400,00
	Spende Frau Carina Harrer Mai 2011	€	100,00
	Einzahlungen Bgm. und Vzbgm. Juni 2011	€	400,00
	Spende Frau Carina Harrer Juni 2011	€	100,00
Ausgaben			
	Unterstützung Hauptschule Wienaktion	€	800,00
	Unterstützung Hauptschule Schwimmtage	€	548,00
	Unterstützung Kindergartentransport März 2011	€	219,78
	Unterstützung Hauptschule Erste Hilfe Kurs	€	396,00
	Übernahme Imbisse und Getränke für Kinder und Schüler bei den Evakuierungsübungen Feuerwehr	€	141,77
	Unterstützung Kindergartentransport April 2011	€	213,84
	Übernahme Buskosten Kinder-Sicherheitsolympiade	€	215,00
	Unterstützung Hauptschule Sommersportwoche	€	1.350,00
	Unterstützung Volksschule „Schul- u. Erlebnistage“	€	690,00
	Rechnung Computerkurs 50+	€	340,00
	Soziale Unterstützung	€	200,00
	Unterstützung Kindergartentransport Mai 2011	€	249,48
Einnahmen/Ausgaben gesamt		€ 10.583,79	€ 5.363,87
Stand Sozialfonds per 30.06.2011			€ 5.219,92

Allen Sponsoren und Unterstützenden sei ein aufrichtiges Dankeschön gesagt!

LINGKOR ERSTRAHLT IN NEUEM GLANZ



Unter der Mithilfe zahlreicher ehrenamtlicher Helfer, der Freiwilligen Feuerwehr Hüttenberg, den Bediensteten des Bauhofes und vor allem durch Herrn Werner Engelmann ist es gelungen, den Lingkor-Pfad für das Besucherjahr 2011 in neuem Glanz erstrahlen zu lassen. Neben dem Ausschneiden von Strauchwerk und Geäst, hat Herr Werner Engelmann über die Wintermonate 13 Tafelbilder restauriert und ihnen wieder prächtige Farben geschenkt.

Für diese kostenlosen Arbeiten ein aufrichtiges Dankeschön!

Nach Saisonende im Herbst 2011 sind weitere Maßnahmen vorgesehen, um den Lingkor-Pfad im Jahr 2012 ein besonderes Bild geben zu können. Vielen Dank für die intensiven Tätigkeiten!



Bilder: Engelbert Pirker

SANIERUNG LÖLLINGER KREUZ

Ebenfalls in ehrenamtlicher Tätigkeit ist das Kreuz in Lölling (Sonnseitenstraße) saniert bzw. neu umfriedet worden. Für die unentgeltliche Bereitstellung des Materials gilt Herrn Andreas Bischof ein herzliches Dankeschön!

Den Arbeitskräften Herrn Andreas Bischof, Herrn Jakob Koch und Herrn Johann Makoru sei ebenso ein aufrichtiges „Vergelt's Gott“ gesagt. Nach Abschluss der Arbeiten stellten sich Bgm. Josef Ofner und Vzbgm. Walter Lichtnegger mit einer kräftigen Jause ein.



VORTRAG NEUE MEDIEN

Auf Initiative des Familien- und Sozialreferates fand kürzlich eine Informationsveranstaltung zum Thema „Neue Medien“ im Sitzungssaal der Marktgemeinde Hüttenberg statt.



Bürgermeister Josef Ofner begrüßte zu diesem hochaktuellen Thema die Leiterin der Kärntner Suchtpräventionsstelle und einen Jugendschutz-Beamten.

Dr. Barbara Drobesh-Binter, gab den interessierten Eltern wertvolle Tipps in Richtung „Medienkompetenz“. „Internet & Co gehören zum Lebensalltag! Es geht um den verantwortungsvollen Umgang und um das gezielte Grenzen setzen!“, betonte die Psychologin.

Starke Fachkompetenz vermittelte auch der Bezirks-Präventionsbeamte Alexander Benedikt. Anlässlich der kärntenweiten Polizei-Aktion „Click & Check“ berichtete BI Benedikt über richtiges Fallmanagement und warnte vor Missbrauch von Facebook etc.

Bericht: LAbg. Wilma Warmuth

Radweg nach Hüttenberg

Bald auf Bahntrasse nach Hüttenberg radeln

LH Dörfler bei Gleisabbauarbeiten in Wieting – Radweg-Bau: Wichtig für Infrastruktur des Görttschitzals und Aufwertung des Kärntner Radwegenetzes

Zwischen Wieting und Hüttenberg wird ein Radweg errichtet. Er soll entlang der aufgelassenen Bahntrasse führen, wo nun die Gleise abgetragen werden. Heute, Montag, wurde damit begonnen. Verkehrsreferent Landeshauptmann Gerhard Dörfler nahm den Spatenstich für dieses Projekt vor. Ebenfalls dabei waren auch der Chef der Abteilung Straßen und Brücken des Landes, Volker Bidmon, der technische Details erklärte, sowie Bürgermeister des Görtschitztales, Straßenbauamtsleiter Thomas Unterüberbacher, Straßenmeister Günther Ebner und ÖBB-Projektleiter Siegfried Moser.

"Mit diesem denkwürdigen Akt endet die Eisenbahnära im Görtschitztal. Zwischen Wieting und Hüttenberg werden in den nächsten Monaten die Gleisanlagen entfernt und mit den weiteren Arbeiten für den Radweg begonnen. Nach jahrelangen Verhandlungen kann nun endlich dieses Projekt starten. Mit diesem Radwegabschnitt wird für das gesamte Görtschitztal eine wichtige Infrastruktur errichtet", sagte Dörfler. Dieser Radwegbau sei nun buchstäblich "auf Schiene".



Nachdem bereits in den vergangenen Jahren wichtige Abschnitte im Görtschitztal, wie beispielsweise zwischen Eberstein und Brückl oder im Bereich Zeiselsberg fertig gestellt wurden, beginnt jetzt das große Finale mit diesem acht Kilometer langen Abschnitt. Dörfler dankt allen Bürgermeistern des Görtschitztales für die gemeinsame Finanzierung. "Mit diesem Projekt wird eine wichtige Grundlage für den Tourismus im Görtschitztal gelegt aber auch die Verkehrssicherheit für Radfahrer wesentlich erhöht", so der Landeshauptmann.

Die Gesamtfertigstellung inklusive Asphaltierung soll bis spätestens 2013 abgeschlossen sein, provisorisch befahrbar wird die Trasse bereits 2012 sein. Die Kosten für diesen Radweg, aufgeteilt auf zwei Dritteln auf das Land und zu einem Drittel auf die betroffenen Gemeinden, belaufen sich auf rund 960.000 Euro.

"Damit wird der überregionale Radweg R 7A Görtschitztalweg um ein sehr interessantes und wichtiges Teilstück um acht Kilometer verlängert", so Dörfler. Radfahren und der Radtourismus liegen im Trend und Kärntens Radwegenetz werde mit dieser landschaftlichen reizvollen Trasse zusätzlich aufgewertet.

Der R 7A wird am Ortsende von Wieting von der Bundesstraße über eine Gemeindestraße bis zur aufgelassenen Eisenbahntrasse geführt und verläuft, ausgenommen in zwei Bereichen, immer auf der Bahntrasse bis nach Hüttenberg. Um ein zweimaliges Queren der B 92 zu vermeiden, wird im ersten Bereich der Platz für den Radweg durch eine Linienverbesserung der B 92 geschaffen.

Im zweiten Bereich wird der R 7A auf einer Länge von 130 m parallel zur Görtschitztalstraße geführt und kehrt wieder auf die Bahntrasse zurück. Der Landeshauptmann wies auf die vielen aktuellen Aktivitäten zum Radwegebau hin und erwähnte beispielsweise den nun erfolgten Lückenschluss am stark frequentierten Wörthersee-Radweg, ebenso die Ausbaupläne zwischen Eberstein und Brückl, zwischen Micheldorf und Friesach sowie Oberdrauburg und Irschen.

Rückfragehinweis: Büro LH Dörfler
Redaktion: Zenkl/Brunner
Fotonachweis: LPD/Bodner

Besuche im Schaubergwerk

Ende April dieses Jahres waren die Bezirkshauptfrau, Frau Mag. Dr. Claudia Egger, und der neue Bezirksschulinspektor Franz Fister einer Einladung zur Besichtigung des Schaubergwerkes und des neu entstandenen zweiten Tagausganges gefolgt.

Im Zuge einer Führung konnten sich auch Mitarbeiter des Bezirksschulrates über die Vielseitigkeit unserer Museen informieren und unvergessliche Eindrücke mit nach Hause nehmen.



Ebenfalls besucht hat Herr KR Hans Tilly das Schaubergwerk. Seiner Unterstützung ist es auch zu verdanken, dass für den Vortrieb der Strecke, das dafür notwendige Holz kostenlos bereitgestellt werden konnte. Im Vorfeld an die Führung stand die Besichtigung einiger Stollenanlagen im Waldgebiet der Firma Tilly auf dem Programm.

Bild oben v.l.n.r.: Bgm. Josef Ofner, BH-Frau Mag. Dr. Claudia Egger mit Sohn, Gerhard Pink, Victoria Grilz, BSI Franz Fister, Robert Waldner

Bild links v.l.n.r.: KR Hans Tilly mit GR Willi Kleer

Die Marktgemeinde Hüttenberg hatten sich zwei Schülerinnen der VS 21 – Hörtendorf zum Thema ihrer Referatsarbeit gemacht. Christine Herzer und Alexandra Maier waren daraufhin von Bgm. Josef Ofner eingeladen worden, die Museen Hüttenbergs zu besuchen.

Im Schaubergwerk konnte eine weitere Überraschung präsentiert werden – Lukas Angerer erklärte den Schülerinnen das Schaubergwerk und konnte mit einem beachtlichen Wissen über Hüttenberg und seine Geschichte aufwarten.



Mineralienbörse 2011

Im Zuge der 14. Norischen Mineralienbörse am 03. Juli 2011 wurde als heiß erwarteter Programmpunkt eine Abseilübung der Bergrettung im zweiten Tagausgang durchgeführt. Diese Abenteuerführung fand großen Anklang und begeisterte vor allem die aktiven Teilnehmer.

Einige Eindrücke auf der folgenden Seite!



Übergabe Fundstücke

Der 11. Juni 2011 bescherte unserer Marktgemeinde einen besonderen Tag. Herr Walter Laserer hatte im vergangenen Jahr gemeinsam mit Frau Renate Schachinger die Carstensz-Pyramide in Papua Neuguinea bestiegen. Auf dem Weg zum Gipfel entdeckten sie eine verrostete Metallbox, welche einen Originalbrief von Heinrich Harrer beinhaltetete, welcher im Februar 1962 die Carstensz-Pyramide erstbestiegen hatte.

Heinrich Harrer hatte bereits damals in diesem Schriftstück den dramatischen Gletscherrückgang dokumentiert und die Metallbox in einem Steinmann verwahrt. Walter Laserer wollte nunmehr diese Fundstücke dem Heinrich-Harrer-Museum zu Ausstellungszwecken übergeben.



Walter Laserer, Carina Harrer, Bgm. Josef Ofner

Aus diesem Grund kam er nunmehr im Juni dieses Jahres nach Hüttenberg und übergab Frau Carina Harrer diesen Fund als Geschenk für das Museum. Frau Carina Harrer bedankte sich mit den Worten, dass dieses das schönste und sicherlich letzte Geschenk ihres verstorbenen Mannes sei.

Lutz Maurer – „Land der Berger“-Regisseur und langjähriger Freund Heinrich Harrers – hatte diese Übergabe zum Anlass genommen eine Reportage darüber zu drehen und auch das Heinrich-Harrer-Museum darin einzubauen. Diese Dokumentation wurde im Vorfeld an Heinrich Harrers 99. Geburtstag am 03. Juli auf dem Sender TW 1 ausgestrahlt.

Die Fundstücke sind selbstverständlich bereits im Heinrich-Harrer-Museum ausgestellt und können dort entsprechend bestaunt werden.

Erster Diplomkurs des Tibetzentrums erfolgreich abgeschlossen

Vom 10. - 12. Juni fand im Musikzentrum Knappenberg das 13. und letzte Modul des Diplomlehrgangs „Grundlagen der Traditionellen Tibetischen Medizin“ statt. 46 TeilnehmerInnen aus sechs Nationen haben über drei Semester lang mit großem Einsatz studiert und sich die theoretischen Grundlagen dieses alten überlieferten medizinischen Systems angeeignet. Der Stundenplan wurde in Zusammenarbeit mit dem Tibetischen Medizin-Institut (Men-Tsee-Khang) in Dharamsala erstellt und ermöglichte den TeilnehmerInnen, die überwiegend aus Gesundheitsberufen kommen, einen ersten Eindruck dieser seit Jahrhunderten überlieferten "Weisheit vom Heilen". Ab Herbst wird in weiterführenden Aufbaulehrgängen vertiefendes Fachwissen gelehrt und geübt.



Gruppenfoto mit Geshe Dhargye, Direktor des Tibetzentrums, und dem Vortragenden Dr. Tsering Wangdue vom Men-Tsee-Khang

Weitere noch bis Ende 2011 laufende Lehrgänge des Tibetzentrums mit insgesamt 60 TeilnehmerInnen: Buddhistische Wissenschaft des Geistes, Buddhistische Philosophie, Buddhistische Religion

Vorschau auf weitere Seminare und Vorträge:

- 10. September, 10 – 17 Uhr, Klagenfurt: "Der Rat des Dalai Lama zur Entfaltung menschlicher Werte" – mit Geshe Lhakdor, dem langjährigen persönlichen Übersetzer und Assistenten des Dalai Lama
- 08. Oktober, 10 – 17 Uhr, Musikzentrum Knappenberg: "Die Freude des Lebens - Meditation zur Beruhigung des Geistes mit Achtsamkeit", mit Geshe Tenzin Dhargye
- 14. Oktober, 10 – 17 Uhr, Musikzentrum Knappenberg: "Karma im Buddhismus - ist der freie Wille nur eine Illusion?", mit Jürgen Manshardt, buddhistischer Lehrer, Berlin
- 26. November, 10 – 17 Uhr, Musikzentrum Knappenberg: "Die Kunst des Lebens - Buddhistische Mantrarezitation und Heilyoga", mit Geshe Tenzin Dhargye
- 25. November, 10 – 17 Uhr, Musikzentrum Knappenberg: "Heilkräuter in der Tibetischen Medizin"

Alle Veranstaltungen des Tibetzentrums werden aus der englischen bzw. tibetischen in die deutsche Sprache übersetzt!



Unterricht im großen Saal des Musikzentrums

Weitere Informationen und Anmeldung:
 Tibetzentrum – I.I.H.T.S.
 Reiftanzplatz 1
 9375 Hüttenberg
 Tel.: 04263-20084, Fax: 04263-20084-50
 e-mail: office@tibetcenter.at
www.tibetcenter.at

Generalversammlung 2011 des Tibetzentrums

Am 22. Juni fand in Klagenfurt die jährliche Generalversammlung des Tibetzentrums statt. Vertreter der Kärntner Landesregierung, der Marktgemeinde Hüttenberg und des Büros S.H. des Dalai Lama werden von der Geschäftsleitung des Tibetzentrums über die neuesten Entwicklungen informiert, und wichtige Vorhaben gemeinsam abgestimmt.

Wie jedes Jahr konnte auch diesmal über die sehr positive Tendenz des tibetischen Bildungsinstituts berichtet werden. Sowohl die Teilnehmerzahlen als auch die Nächtigungen in der Region entwickeln sich viel besser als erwartet. Durch diese erfreuliche Tatsache wird das Tibetzentrum immer mehr auch zu einem Wirtschaftsfaktor für die Gemeinde Hüttenberg.

Das Bildungsprogramm umfasst Vorträge, Seminare und Diplomkurse in den Bereichen „Traditionelle Tibetische Medizin“ und „Indo-Tibetische-Kulturwissenschaften“. Allein im ersten Halbjahr 2011 wurden bereits 60 Veranstaltungen mit ca. 1.600 TeilnehmerInnen durchgeführt, was mehr als 2000 Übernachtungen für die Region bewirkte.



Die Vorstandsmitglieder des Tibetzentrums, von links nach rechts:

Bürgermeister Josef Ofner,

Direktor Geshe Tenzin Dhargye,

Tseten Samdup Chhoekyapa (Tibet Büro Genf),
Mag. Johannes Graber (Land Kärnten).

Dr. Penpa Dorjee (Universität für Tibetische Studien, Varanasi, Indien),

Dr. Tsering Wangdue (Tibetisches Medizin-Institut, Dharamsala, Indien),

Mag. Monika Eisenbeutel (Tibetzentrum),

Birgit Gomernik-Urabel (Land Kärnten),

Beatrix Schiller (Tibetzentrum)

Tseten Samdup Chhoekyapa, der Vertreter des Tibetbüros in Genf (die offizielle Repräsentanz des Dalai Lama in Mittel- und Südost-Europa) drückte seine Freude darüber aus, dass man der ursprünglichen Vision wieder ein Stück näher gekommen sei, nämlich einen Beitrag zur Erhaltung des authentischen tibetischen Kulturguts zu leisten und gleichzeitig für die Region einen attraktiven Bildungsschwerpunkt zu schaffen.

Der Höhepunkt der bisherigen Aktivitäten des Tibetzentrums wird der neuerliche Besuch Seiner Heiligkeit des Dalai Lama sein, der 2012 in Hüttenberg erwartet wird.

Tibetisches Fest in Hüttenberg

Ein tibetisches Fest zu Ehren des Geburtstags Seiner Heiligkeit des Dalai Lama und von Prof. Heinrich Harrer fand als gemeinsame Veranstaltung des Tibetzentrums mit der Marktgemeinde Hüttenberg am Sonntag, 3. Juli, im Musikzentrum Knappenberg statt.

Über 100 Besucher – darunter viele Tibeter – kamen um diesen Anlass zu feiern. Der Leiter des Tibetzentrums – Geshe Tenzin Dhargye – führte durch das Programm, das tibetische Musik und eine Gebetszeremonie für das lange Leben S.H. des Dalai Lama beinhaltete. Höhepunkt des Festes war eine Lichterzeremonie, bei der Carina Harrer, Vizebürgermeister Helmut Kopper und Vizebürgermeister Walter Lichtenegger drei Butterlampen entzündeten.

Geshe Tenzin Dhargye, Leiter des Tibetzentrums: „Der Geburtstag Seiner Heiligkeit des Dalai Lama ist für die Tibeter einer der wichtigsten Feiertage. Seine Heiligkeit verkörpert für uns die menschlichen Werte des Mitgefühls, der Toleranz und des gegenseitigen Verstehens. Wir freuen uns sehr, dass heute so viele Menschen an diesem Fest teilhaben!“ Die anwesenden Vertreter der Gemeinde Hüttenberg waren sich darin einig, dass sich das Tibetzentrum als kulturelle Bereicherung der Gemeinde und als Zeichen der Völkerverständigung etabliert hat.

Die Besucher erfreuten sich am Zusammensein der Kulturen, an der tibetischen Musik und den liebevoll zubereiteten Spezialitäten.



Tibetische Sängerin und tibetische Musikgruppe



Lichterzeremonie mit Geshe Tenzin Dhargye, Carina Harrer und Gemeindevertretern



Kärnten meets Tibet – Die Tibeter fühlen sich wohl in Hüttenberg



Geshe Tenzin Dhargye und Mag. Monika Eisenbeutel führen in einem vollen Saal im Musikzentrum durch das Programm



Besuch in Altmannstein

Anlässlich 40 Jahre Schambachtaler Blaskapelle reiste eine 60-köpfige Abordnung der Marktgemeinde Hüttenberg, mit der Bergkapelle Hüttenberg, einer Abordnung der Feuerwehr Hüttenberg und der Reiftänzer sowie Gemeindebürgern nach Altmannstein in Bayern, um die Jubiläumsfeier von 02. - 05. 06. 2011 mit zu gestalten.

Nach einer siebenstündigen Busfahrt wurden die Hüttenberger vom 2. Bürgermeister der Marktgemeinde Altmannstein, Herrn Norbert Hummel, sowie von Vertretern der Schambachtaler Blaskapelle, Herrn GR Kpm. Hans Kuffer und Andreas Winkler, dem Organisator des Musikfestes, in Steinsdorf herzlich willkommen geheißen. Mit einer kurzen Präsentation des Marktes Altmannstein im Landkreis Eichstätt wurde unser Besuch eingeleitet.



Nachdem die Bergkapelle Hüttenberg am Freitagvormittag eine Schulfeier feierlich umrahmte, wurden eine Kalkbrennerei sowie ein Hopfenerlebnishof besichtigt. Der Samstag startete mit einer einzigartigen Führung durch eine Schleuse am Main-Donau-Kanal. Nachmittags wurde schließlich ein Sternmarsch durch Steinsdorf durchgeführt. Den Abend gestalteten der Trachtenverein Großmehring, die Goasslschnoizer Pfaffenhofen und die Bergkapelle Hüttenberg, wodurch ein kärntnerisch, bayrischer Kulturreigen draus wurde.

Der letzte Tag startete bereits um 08.30 Uhr mit einem Frühschoppen der Bergkapelle Hüttenberg im Festzelt, während die Gastvereine von der Schambachtaler Blaskapelle eingeholt wurden. Nach dem anschließenden Gottesdienst erfolgten bei strahlendem Sonnenschein der Festumzug durch Steinsdorf und danach am Fußballplatz ein Festakt sowie das Bezirksmusikertreffen. Zum Abschluss dieses wurde eine Rasenshow der Bergkapelle Hüttenberg vor tausenden Besuchern aufgeführt.

Bericht: Pia Sacherer

Trachtengruppe Hüttenberg



Die Trachtengruppe Hüttenberg lud am 20. Juni 2011 den Notar aus Eberstein **Herrn Mag. Benno di Gaspero** ein, um über die Themen **„Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Sachwalterschaft und Erbrecht“** zu referieren.

Es war ein sehr interessanter Vortrag, der mitten aus dem Leben gegriffen war und zu einer regen Diskussion führte. Im kleinen Kreis konnten viele Fragen gestellt werden, die Herr Mag. di Gaspero sehr ausführlich beantwortete.

Wir möchten uns bei ihm nochmals recht herzlich für sein Kommen bedanken.

Raiffeisenbank Hüttenberg-Wieting



41. Internationaler Raiffeisen Jugendwettbewerb

Rund 10.000 Schülerinnen und Schüler aus ganz Kärnten beteiligten sich an der künstlerischen Umsetzung des Themas „ZUHAUSE! ZEIG uns deine WELT“. Die Raiffeisenbank Hüttenberg freute sich über die Teilnahme der Volksschule Hüttenberg und der Privatschule Lölling. Die Bankkunden fungierten als Jury und Fr. Beate Diex/Privatkundenbetreuerin der Raiffeisenbank Hüttenberg-Wieting durfte den stolzen Siegern gratulieren und schöne Sachpreise übergeben. Eine zusätzliche Verlosung von kleinen Geschenken rundete die Siegerehrung ab.

Wir gratulieren allen Künstlern recht herzlich!

Altersgruppe 1 (1.+2. Klasse Volksschule)

1. Platz: Messner Benjamin
2. Platz: Kraxner Victoria
3. Platz: Schaffer Julia

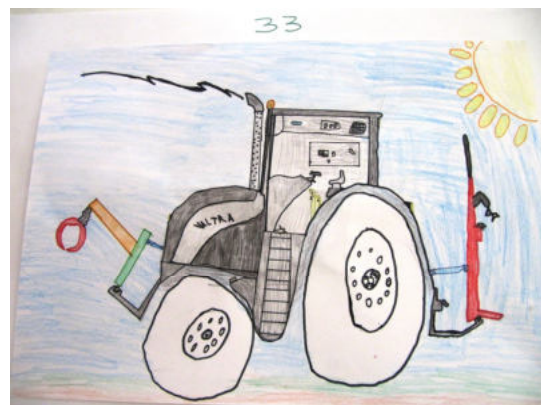


Altersgruppe 2 (3.+4. Klasse Volksschule)

1. Platz: Mostegel Martin
2. Platz: Mostegel Anna
3. Platz: Reiner Monika



Siegerzeichnung Altersgr. 1
Messner Benjamin



Siegerzeichnung Altersgr. 2
Mostegel Martin

Raiffeisenbank Hüttenberg-Wieting. Meine Bank.





Schützenverein Hüttenberg Osterschießen 2011



83 Schützen (**davon 15 Jugendliche**) nahmen heuer am Osterschießen teil.



Osterscheibe	Glücksscheibe	Klasse Allgemein	Klasse Jugend
1. Kraxner Johannes 2. Ramprecht Stefan 3. Kraxner Erich	1. Polainer Anna-Lena 2. Messner Rupert 3. Hudritsch Oliver	1. Kopeter Manfred 2. Timmer Christian jun. 3. Blaschitz Hans	1. Bauer Florian 2. König Johannes 3. Liftenegger Corina

Für alle Teilnehmer gab es wieder wertvolle Sachpreise.



Schach in Hüttenberg



Jugend - Marktmeisterschaft 2011

6. April bis 18. Mai 2011



Rang	Teilnehmer	Punkte
1.	PICHLER Johannes	3,5
2.	HOFFERER Fabian	2,5
3.	EGGER Julian	0,0

Herzliche Gratulation den Teilnehmern zu ihrer Leistung und den erreichten Plätzen. Vielen Dank den Eltern die den Denksport ihrer Söhne unterstützen und fördern. Recht herzlichen Dank auch unserem Bürgermeister Herrn Josef Ofner, der für die Jugendförderung in unserer Gemeinde immer ein offenes Ohr hat und für dieses Turnier die Ausschreibung, Pokale und Plaketten finanzierte.

Bericht: Hans Blaschitz

Computerkurs "50+" Computerkurs "50+" Computerkurs "50+"

PC für Einsteiger

Herr **Blaschitz Hans** hat sich bereit erklärt, wieder einen Computerkurs für **Einsteiger** zu organisieren.

Inhalte: Grundlegender Umgang mit dem Computer, Arbeiten mit Tastatur und Maus, Ordner und Dateien erstellen, Suchfunktionen, Grundbegriffe von Word und Excel 2007.

Beginn: **Montag, 07.11.2011, 19:00 Uhr**
Musikzentrum Knappenberg (EDV-Raum)

Gesamtdauer: Vom 07.11. bis 01.12.2011 jeweils
Montag, Dienstag und Donnerstag von 19:00 bis 21:30 Uhr

Kursbeitrag: 20,00 € Spende für den Sozialfonds der Marktgemeinde
Hüttenberg (*Zweckgebunden für Musikzentrum Knappenberg*)

Anmeldungen zu diesem Kurs werden im Gemeindeamt entgegen genommen.

 **04263 / 247**

Herzlichen Dank dem **Geschäftsführer Herrn Bgm. Josef Ofner** für die Bereitstellung des EDV-Raumes im Musikzentrum Knappenberg!



Computerkurs "50+" Computerkurs "50+" Computerkurs "50+"

BURGHOFSPIELE FRIESACH

FÜR UNSERE THEATERFREUNDE



Der Kulturausschuss der Marktgemeinde Hüttenberg bietet allen Freunden von Laienbühnen auch dieses Jahr **Karten zum Gruppenpreis** für die „FRIESACHER BURGHOFSPIELE“ an.

Zur Aufführung gelangt: „Diener zweier Herren“, Komödie von Carlo Goldoni

Termin: Freitag, 05. August 2011, Beginn: 20.30 Uhr, Burghofbühne am Petersberg

Preis pro Person € 18.--ist bitte bereits bei der Anmeldung zu bezahlen!

Anmeldungen: bis spätestens Montag, 01. August 2011 beim Marktgemeindeamt Hüttenberg

Kartenreservierung ist bindend!! (ACHTUNG NEU: keine Rückgabe möglich!!!)

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass dieser Preis nur Gültigkeit hat, wenn sich mindestens 30 Personen (Erwachsene) anmelden (Gruppenermäßigung!). Bei geringerer Teilnehmerzahl erhöht sich der Preis.

Die Fahrt nach Friesach müsste selbst erfolgen.

Weiterer Hinweis:

Friesacher Märchensonntage:

„Die kleine Meerjungfrau“ – Märchen nach Hans Christian Andersen



Termine: Premiere Sonntag, 10. Juli 2011 – 18.00 Uhr – Stadtsaal Friesach

Weitere Vorstellungen: jeweils sonntags – 18.00 Uhr – Stadtsaal Friesach

am 17.07.2011; 24.07.2011; 07.08.2011; 14.08.2011 und 21.08.2011

jeweils sonntags 15.00 Uhr und 18.00 Uhr – Stadtsaal Friesach

Karten bei allen oeticket-Verkaufsstellen - Telefon Nr.: 01/96096

|

Informationen und Karten: Büro Friesacher Burghofspiele 04268 – 25 151

Jeweils von Montag bis Freitag von 09.00 Uhr bis 15.00 Uhr

www.burghofspiele.com

**Schon lange erholungsbedürftig?
- wie wäre es mit Urlaub?**

Erholungsaktion in der Pension „Sablatnighof“,
Gerhard Roscher, 9141 Eberndorf, Hof 1



Im Auftrage des Landes Kärnten führt das Sozialamt der Bezirkshauptmannschaft
St. Veit an der Glan in der Zeit

vom 12. bis 26. September 2011 eine

K O S T E N L O S E E R H O L U N G S A K T I O N

in der Pension „Sablatnighof“, Gerhard Roscher, 9141 Eberndorf, Hof 1 durch.

Die Teilnahme ist an folgende Voraussetzungen gebunden:

Altersgrenze: für Frauen ab 60 Jahren, für Männer ab 65 Jahren

Grenzen des monatlichen Einkommens:

für Alleinstehende	€ 793,44	Brutto
für Ehepaare oder Lebensgemeinschaften	€ 1.189,56	Brutto
für jede weitere Person im Haushalt	€ 122,41	Brutto

Unberücksichtigt bleiben das Pflegegeld und Wohnbeihilfe. Die **Miete** kann ab einer Höhe von € 141,19 für Alleinstehende, bzw. € 169,43 bei Ehepaaren, oder Lebensgemeinschaften berücksichtigt werden.

Wichtig ist besonders der **Gesundheitszustand** der Teilnehmer. Diabetiker oder Personen, welche eine Diätverpflegung benötigen, ständig Betreuung und Pflege brauchen, oder eine Begleitperson benötigen, können an der Aktion leider nicht teilnehmen.

Interessenten mögen sich bitte **bis 03. August 2011 beim Marktgemeindeamt melden.**

Bringen Sie bitte Ihren aktuellen Pensionsabschnitt oder sonstigen Einkommensnachweis und eine eventuelle Mietbestätigung mit.

Wenn Sie Interesse haben, **melden Sie sich bitte rasch**. Die **Teilnehmeranzahl** ist für unsere Gemeinde mit **nur sehr wenigen Plätzen** eingeschränkt.

TENNISCLUB HÜTTENBERG

ZVR-Zahl: 168540684

Die Tennisplätze in Hüttenberg sind wieder geöffnet:

ABO-Preise:	Familienabo	€ 110,00 (gemeinsamer Haushalt)
	Einzelabo	€ 90,00
	Kinder- und Schülerabo	€ 40,00 (bis 18 Jahre)
	Einzelstunde	€ 10,00

ABO's sind bei der Raiffeisenbank Hüttenberg erhältlich!

Wie in den vergangenen Jahren erfolgen die **Schlüsselausgabe** sowie die Platzreservierung unter **Tel.-Nr.: 0650 / 740 760 8** oder **268** oder **337 (Bergmoser Elisabeth)**.

GEMEINDEBÜCHEREI

DER MARKTGEMEINDE HÜTTENBERG

ACHTUNG !!!! ACHTUNG !!!! ACHTUNG !!!! ACHTUNG !!!!

WÄHREND DER SOMMERFERIEN vom 11.07.2011 bis 07. 09. 2010 **neue Öffnungszeiten!!!**

nur MITTWOCH von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr geöffnet!!!

SCHULSTARTGELD

Gewährung eines Schulstartgeldes in Höhe von € 50,-

bei einem monatlichen Familieneinkommen von € 1.650,00

Für jede weitere im gemeinsamen Haushalt lebende Person erhöhen sich die Grenzbeträge des maximalen Einkommens um € 116,00.

Der **Antrag auf Schulstartgeld** ist **beim Marktgemeindeamt einzubringen**. Die Frist endet mit 10.09.2011. Zur Bearbeitung des Antrages wird der Antragsteller aufgefordert einen aktuellen Einkommensnachweis aller im Haushalt lebenden Personen vorzulegen. Aufgrund des Antrages wird, bei positiver Bearbeitung, vom Amt der Kärntner Landesregierung ein Gutschein zugesandt.

Wir bitten darauf zu achten, dass Anträge, welche nach Fristende eingebracht werden, nicht mehr bearbeitet werden können. Weitere Fragen richten Sie bitte jederzeit an das Marktgemeindeamt Hüttenberg unter Tel.-Nr.: 04263/247.



Feuerwehr Lölling

www.ff-loelling.at
mailto:feuerwehr.loelling@aon.at



Sicherheitstag 2011

Am 29.05.2011 führte die Feuerwehr Lölling bei schönstem Sonnenschein ihren 1. Sicherheitstag in der Festhalle Lölling durch.

Es wurde durch die Feuerwehr St. Veit/Glan eine Vorführung vom richtigen Löschen von Öl- Fettbränden, Entstehungsbränden und dergleichen gezeigt. Die richtige Handhabung des Feuerlöschers wurde gezeigt und konnte unter fachmännischer Aufsicht geübt werden.

Beim Roten Kreuz konnten die Mund zu Mund Beatmung und die Herzmassage aufgefrischt werden.

Die Tanklöschfahrzeuge von den Feuerwehren Hüttenberg und Knappenberg sowie unser Kleinlöschfahrzeug konnten besichtigt werden.



Das absolute Highlight war die 25m hohe Drehleiter von der Feuerwehr Althofen.

Die Drehleiter konnte besichtigt werden und mutige Besucher konnten sich selbst in schwindelerregende Höhen begeben.

Für gute Unterhaltung wurde durch Musik gutes Essen einem Schätzspiel und einem Kegeltturnier gesorgt.



Die Kameradschaft der Feuerwehr Lölling bedankt sich für das rege Interesse!

EHRENSCHUTZ:

LANDESHAUPTMANN
GERHARD DÖRFLER

LANDESHAUPTMANN STV.
UWE SCHEUCH

BEZIRKSHAUPTFRAU
CLAUDIA EGGER

LANDESFUERWEHRKOMMANDANT
LBD JOSEF MESCHIK

BEZIRKSFUERWEHRKOMMANDANT
OBR EGON KAISER

BÜRGERMEISTER
JOSEF OFNER

EINLADUNG

ZUM 140-JÄHRIGEN BESTANDSJUBILÄUM DER FF- HÜTTENBERG



FESTPROGRAMM

SAMSTAG, 30. JULI

20:30 UHR ABENDUNTERHALTUNG IN DER
FESTHALLE HEFT MIT DEN
„OBERKÄRNTNERN“

SONNTAG, 31. JULI

10:00 UHR FELDMESSE

10:30 UHR EMPFANG DER EHRENGÄSTE
UND DER AUSWÄRTIGEN WEHREN

11:15 UHR FESTAKT ZUM
BESTANDSJUBILÄUM MIT FAHRZEUGWEIHE
UND EHRUNGEN VERDIENSTVOLLER
MITGLIEDER

IM ANSCHLUSS FRÜHSCHOPPEN MIT DER
„BERGKAPELLE HÜTTENBERG“ UND
FESTAUSKLANG MIT DEM „CARINTHIA
SEXTETT“

DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR
HÜTTENBERG FEIERT HEUER IHR 140 –
JÄHRIGES BESTANDSJUBILÄUM,
VERBUNDEN MIT DER SEGNUMG DES NEU
ANGEKAUFTE KLFA.

DIE KAMERADSCHAF DER FREIWILLIGEN
FEUERWEHR HÜTTENBERG MÖCHTE EUCH
RECHT HERZLICH ZU DIESER FESTLICHKEIT
EINLADEN.

ES WÄRE FÜR UNS EINE BESONDERE EHRE,
EUCH BEI UNSEREM FEST BEGRÜSSEN ZU
DÜRFEN.

DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR
HÜTTENBERG



EINLADUNG

Zum

ST. MARTINER

KIRCHTAG

Am Sonntag, den 14. August 2011

*10.00 Uhr Festgottesdienst mit Umgang
es singt das „Maria Saaler G'leit“
unter der Leitung von Marianne Hölzl*

*Für Ihr leibliches Wohl sorgt,
mit Köstlichkeiten aus Küche und vom Grill,*

GASTHOF WIELAND

*Für unsere kleinen Besucher haben wir eine
Gratis-Hupfburg*

Auf Ihr Kommen freuen sich

Familie Langegger-Wieland und die Dorfgemeinschaft

VERANSTALTUNGSKALENDER 2011

St. Martiner Hütte

Familie Kraxner, Tel. 0650-5050125



Sirter

KIRCHTAG

Sonntag 21. August

ALMABSCHIED

Samstag 17. September

Platz für Familienfeiern bis 20 Personen

Nichtraucherbereich

Kinderspielplatz

Jedes Geburtstagskind erhält an seinem Geburtstag ein Gratisgetränk!

Jeden 1. Freitag im Monat

(1. Juli, 6. August, 2. September)

ab 15 Uhr

Grillspezialitäten aus der Riesenpfanne

mit Musik

1 x zahlen ... Essen soviel man will!

Bitte um Anmeldung

Auf Euer Kommen freut sich Familie Kraxner!

Elektrokleingeräte bitte nicht zum Hausmüll!

Auch Elektrokleingeräte enthalten gleichzeitig Schadstoffe und Wertstoffe – sie müssen getrennt gesammelt und beim ASZ abgegeben werden.

<p>Entfernung von Schadstoffen, Gewinnung von Wertstoffen!</p>		<p>Für Sie ist die Entsorgung beim Altstoffsammelzentrum kostenlos.</p>
---	---	--


Die elektrische Zahnbürste kaputt? Ab in die Mülltonne? Nein, keinesfalls. Auch wenn es ein bisschen an Mehraufwand verlangt – auch Elektrokleingeräte sind lt. Verordnung getrennt zu sammeln und zu verwerten. Zu Elektrokleingeräten zählen weiters auch Geräte wie Haarschneider, Rasierapparate, Haarföns, Glätteisen, Blutdruckmessgeräte, elektrische Salz- und Pfeffermühlen, Bügeleisen, Mixer, Handys, Telefone, Headsets, USB-Sticks, Bohrmaschinen, Drucker, Nintendogeräte etc. Gerade die sehr kleinen unter diesen Geräten werden gerne der Bequemlichkeit halber in die Hausmülltonne geworfen.

<p>Schadstoffe sind zum Beispiel: Kondensatoren, Batterien, Akkus, bestückte Leiterplatten, quecksilberhaltige Bauteile....sie alle werden fachgerecht entsorgt.</p>	<p>Wertstoffe sind zum Beispiel: Kunststoffe: sie werden zu granuliert und dann zu neuen Produkten verarbeitet So wird Erdöl und Energie eingespart. Metalle, wie Aluminium, Eisen, Kupfer, Messing – die Metalle werden bei der Herstellung neuer Geräte eingesetzt</p>
--	---

Plastiksackerl – es geht auch ohne!

Versuchen Sie’s mal: Normalerweise weiß jeder, dass der Einkauf an der Kassa irgendwie verstaut werden muss, was spricht also dagegen, dass man sich schon zuhause ein Stoffsackerl oder eine dieser winzig zusammenfaltbaren Kunststofftragetaschen in die Handtasche steckt (die Herren ohne Handtaschen oder Aktenkoffer finden vielleicht Platz im in ihrer Jackentasche, sollten sie einkaufen müssen) und somit im Supermarkt darauf verzichten kann, eine Plastiktragetasche oder eine (teure) Tragetasche aus kompostierbarem Material zu kaufen?

Denn, „Hand aufs Herz“, wer verwendet schon seine Plastiktragetasche weitere Male? Fast niemand. Irgendwann landen sämtliche im Abstellraum angehäufte Plastiksackerln in der Restmülltonne und manchmal (oder sogar auch häufig, wenn wir ehrlich sind) landen sie im Gebüsch oder in der Wiese.

<p>Ja, es ist nur ein bescheidener Versuch, der Plastikflut Herr zu werden, aber denken Sie daran, je mehr mit machen, um so mehr kann bewirkt werden. Und wer isst schon gerne Fisch, der sich von Plastikpartikeln ernährt hat, bevor er gefangen wurde und schließlich zum Verzehr auf Ihrem Teller gelandet ist?</p>	 <p>Umweltfreundlich geht’s auch!</p>
--	---



AKTUELLER SELBSTSCHUTZ-TIPP



BADEUNFÄLLE NEIN DANKE!

Sommer, Sonne, Badevergnügen - die Kärntner Seen locken wieder tausende Erholungssuchende in die Bäder. Aber Vorsicht - durch Selbstübersetzung und leichtsinniges Handeln gibt es jedes Jahr rund 80 Badetote in Österreich.

Für ein ungetrübtes Badevergnügen nachstehend die wichtigsten Sicherheitstipps - die Baderegeln der Österreichischen Wasserrettung:

- Mache dich mit den Regeln der Selbsthilfe im Wasser für unerwartete Situationen vertraut!
- Kühle Dich ab, ehe du ins Wasser gehst, und verlasse das Wasser sofort, wenn du frierst!
- Als Nichtschwimmer nur bis zur Brust ins Wasser gehen!
- Nur springen, wenn das Wasser unter Dir tief genug und frei ist!
- Springe nie in Dir unbekannte Gewässer! Unbekannte Ufer bergen Gefahren!
- Meide sumpfige und pflanzendurchwachsene Gewässer!
- Schifffahrtswege, Bühnen, Hafeneinfahrten, Schleusen, Brückenpfeiler und Wehre sind keine Schwimm- und Badezonen!
- Bei Gewitter ist Baden lebensgefährlich! Überschätze im freien Gewässer nicht Kraft und Können!
- Luftmatratze, Autoschlauch und Gummitiere können im Wasser ein gefährliches Spielzeug sein!
- Schwimmen und Baden im Meer ist mit besonderen Gefahren verbunden!
- Nimm Rücksicht auf andere Badende, besonders auf Kinder!
- Verunreinige das Wasser nicht und verhalte Dich hygienisch!
- Ziehe nach dem Baden das Badezeug aus und trockne dich ab.
- Meide zu intensive Sonnenbäder. Sei beim Baden nicht zu übermütig.
- Wirf andere nicht ins Wasser oder tauche sie!
- Rufe nie um Hilfe, wenn Du nicht wirklich in Gefahr bist; aber hilf anderen, wenn Hilfe nötig ist!



WOHNUNGS- UND HÄUSERMARKT

- **Einfamilienhaus** (Rohbau) in St. Martin am Silberberg **zu verkaufen** - Verkehrswertschätzung liegt vor. **Kontaktaufnahme unter Telefon: 0049/15771720095** (Ich rufe Sie zurück) oder per **Email: Am-Silberberg@gmx.at** – Zusendung von Fotos per E-Mail möglich.
- **Wohnung** mit 60 m² (Münichsdorferplatz 10 – 2 Zimmer, Küche, Bad, WC), separater Stiegenaufgang **zu vermieten** – ZH-Heizung (Kamin für feste Brennstoffe vorhanden) – **Anfragen unter Jutta Zois – 9334 Guttaring – 0699 / 81926837**
- **Wohnhaus Knappenberg 127:** neu renoviert, teilmöbliert, Etagenheizung – **zu vermieten** (Obmann Hans **0676 / 9036812**)
- **Altes Bauernhaus**, bis EG Steinbau massiv, ab OG Holzkonstruktion, liebevoll renoviert, in **St. Martin am Silberberg zu verkaufen** – Anfragen unter: Krabb-Lenz Brigitte, Grazerstraße 16, 8850 Murau
- **Baugründe und Waldparzelle** in Hüttenberg **zu verkaufen** – Anfragen unter **Alfred Zois 04263 / 200 68**
- **Wohnhaus zu verkaufen** – Knappenbergerstraße 1 – Anfragen unter **0664 / 3981173** oder **0664 / 1006856**
- **3 Wohnungen im Wohnhaus** Reifanzplatz 20 **zu vermieten** – möbliert, Miete nach Vereinbarung – Anfragen unter **Alfred Zois 04263 / 200 68**
- **Liegenschaft zu verkaufen** – St. Martin am Silberberg 71 (ehemals Gritzer Auguste) – Anfragen unter **03532 / 3001**
- **Wohnhaus zu verkaufen** – in Knappenberg 146 (in sonniger Lage) mit 70 m² Wohnfläche und 400 m² Grundstück – Anfragen unter **Koch Herbert 0676 / 7344602**
- **Wohnhaus** in Hüttenberg, Münichsdorferplatz 12 mit Grundstück **zu verkaufen** – Preis laut Anfrage – Anfragen unter **Frau Moser 0650 / 6691494** oder **Herrn Krumpel 0650 / 8465005**
- **Wohnhaus zu verkaufen** – in Knappenberg 110, komplett biologisch saniert und neu möbliert – sofort beziehbar – **Anfragen unter 0664 / 5878372**
- **Wohnhaus zu verkaufen** – in Knappenberg Altsiedlung 126 – **Anfragen unter 0664 / 4850833** oder **04242 / 214727**
- **Zwei Grundstücke** in der Barbarasiedlung in Knappenberg **zu verkaufen** – Anfragen unter **0664 / 5878372**
- **Wohnung zu vermieten** – Gewerbegasse Nr. 19 – OG mit circa 70 m² - Anfragen unter **Harald Ofner 0650 / 5325251**
- **Komplettes Haus** bzw. **einzelne Wohnungen zu vermieten**, nicht möbliert mit Garten und Grundstück in Hüttenberg, Gewerbegasse 11. **Anfragen unter 03585 / 2440 od. 0680 / 3257512**

MÜLLABFUHR – JAHRESTERMINKALENDER 2011

HAUSMÜLLABFUHR 2011

Montag	17.01.2011
Dienstag	18.01.2011
Montag	14.02.2011
Dienstag	15.02.2011
Montag	14.03.2011
Dienstag	15.03.2011
Montag	11.04.2011
Dienstag	12.04.2011
Montag	09.05.2011
Dienstag	10.05.2011
Montag	06.06.2011
Dienstag	07.06.2011
Montag	04.07.2011
Dienstag	05.07.2011
Montag	01.08.2011
Dienstag	02.08.2011
Montag	29.08.2011
Dienstag	30.08.2011
Montag	26.09.2011
Dienstag	27.09.2011
Montag	24.10.2011
Dienstag	25.10.2011
Montag	21.11.2011
Dienstag	22.11.2011
Montag	19.12.2011
Dienstag	20.12.2011

Abfuhrtermine Altpapier

Die Firma papyrus holt das Altpapier
jeweils

am **Montag in den geraden
Wochen.**

Abfuhrtermine

**Gelbe Säcke und Behälter für
Plastikflaschen**

03.01.2011
28.02.2011
22.04.2011
20.06.2011
12.08.2011
10.10.2011
02.12.2011

Abfuhrtermine Altglas

Die Firma Huber aus Feldkirchen besorgt die Entleerung der Glascontainer an unseren Umweltinseln. Auch hier sind die Abfuhrtermine für 2011 fixiert, wobei es allerdings bei Bedarf zu zusätzlichen Entleerungsterminen kommen kann. Hier die vorgesehenen Termine:

(jeweils Dienstag).

04. Jänner	25. Jänner
15. Februar	08. März
29. März	19. April
10. Mai	31. Mai
21. Juni	12. Juli
02. August	23. August
13. September	04. Oktober
25. Oktober	15. November
06. Dezember	27. Dezember

Sperrmüllsammlung 2011

Donnerstag	13.01.2011	07.00-10.00 Uhr
Freitag	14.01.2011	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	03.02.2011	07.00-10.00 Uhr
Freitag	04.02.2011	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	03.03.2011	07.00-10.00 Uhr
Freitag	04.03.2011	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	07.04.2011	07.00-10.00 Uhr
Freitag	08.04.2011	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	05.05.2011	07.00-10.00 Uhr
Freitag	06.05.2011	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	09.06.2011	07.00-10.00 Uhr
Freitag	10.06.2011	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	07.07.2011	07.00-10.00 Uhr
Freitag	08.07.2011	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	04.08.2011	07.00-10.00 Uhr
Freitag	05.08.2011	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	01.09.2011	07.00-10.00 Uhr
Freitag	02.09.2011	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	06.10.2011	07.00-10.00 Uhr
Freitag	07.10.2011	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	03.11.2011	07.00-10.00 Uhr
Freitag	04.11.2011	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	01.12.2011	07.00-10.00 Uhr
Freitag	02.12.2011	15.00-17.00 Uhr

Juli	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
30. u. 31. 07.	140. Jahr Bestandsjubiläum	FF-Hüttenberg	Hüttenberg
August	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
05.08.	19.30 Uhr: Konzert mit Corina Kuhs	Kulturverein Hüttenberg-Norikum	Bergrichterhaus Hüttenberg
07.08.	Oswaldiprozession	Pfarrverband Hüttenberg	St. Martin, St. Johann
14..08.	St. Martiner Kirchtag	GH Wieland und Dorfgemeinschaft St. Martin/Unterwald	St. Martin am Silberberg
12. - 14.08.	Löllinger Dorffest	VTG, MGV-, FF - Lölling	Festhalle Lölling
15.08.	Hörfelder Frühschoppen	GH-Körbler	St.Martin, Hörfeldmoor
15.08.	Autoweihe	Pfarrverband Hüttenberg	Maria Waitschach
27.08.	Anbetungstag	Pfarrverband Hüttenberg	Hüttenberg
27.08.	Tag der offenen Tür	FF-Knappenberg	Rüsthause Knappenberg
September	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
04.09.	Schutzengelssonntag	Pfarrverband Hüttenberg, GH Stettner	St. Johann/Pressen
18.09.	19 Uhr: Lesung zum 50. Todestag von Hans Leb mit Gudrun Maria Leb	Kulturverein Hüttenberg-Norikum	Bergrichterhaus Hüttenberg
10.09.	Bildstockwanderung	Dorfgemeinschaft Mosinz	Mosinz
11.09.	Kreuzhölzl Waldandacht	Pfarrverband Hüttenberg	Knappenberg
Oktober	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
01.10.	Lange Nacht der Museen	Touristischen Anlagen Hüttenberg	Hüttenberg
02.10.	Erntedank	Pfarrverband Hüttenberg	Waitschach, St. Johann, Lölling, St. Martin
15.10.	19 Uhr: Lesung zum 80. Geburtstag von Thomas Bernhard "Wut und Komik" mit Peter Raab	Kulturverein Hüttenberg-Norikum	Bergrichterhaus Hüttenberg
29.10.	Oktoberfest	Landjugend Hüttenberg	Musikzentrum Knappenberg